



Cinturato – umweltfreundlich und leistungsstark

Umweltschutz, verringerter Kraftstoffverbrauch und Sicherheit – das sind die Hauptmerkmale der Cinturato-Produkte, der altbewährten Marke von Pirelli, die im vergangenen Jahr mit neuen Produkteigenschaften, deren Schwerpunkt auf umweltfreundlicher Leistung liegt, auf den Markt zurückgekehrt ist. Die neuen Modelle dieser Serie, die 2008 auf den Markt gebracht wurden, der Cinturato P4 und der Cinturato P6, sind für Kleinwagen und Mittelklassefahrzeuge gedacht, und kamen sowohl bei den Kunden als auch bei den Experten gut an. 2009 soll ein Modell herauskommen, das - als Ergänzung der Produktserie – nun auch für Fahrzeuge des oberen Segments ein Produkt mit umweltorientierten Produkteigenschaften bietet.

Die Reifen der Serie Cinturato von Pirelli werden in den Labors der Unternehmensgruppe entwickelt, um den neuen Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und einen Beitrag zu nachhaltiger Mobilität zu leisten. Dank ihrer Materialzusammensetzung, ihrer Struktur und ihres innovativen Reifenprofildesigns sind die Modelle der Serie Cinturato sparsamer im Verbrauch, weisen einen geringeren CO₂-Ausstoß auf und bieten eine höhere Laufleistung und mehr Sicherheit - sowohl auf trockenem als auch auf nassem Belag.

Der Cinturato P4 und der Cinturato P6 wurden vor allem für Kleinwagen und Mittelklassefahrzeuge konzipiert. Diese beiden Modelle tragen auf der Seite das ECOIMPACT-Siegel, da sie den Rollwiderstand um 20 Prozent verringern und den Kraftstoffverbrauch - und damit den Schadstoffausstoß - um bis zu 4% senken; ihre Kilometergesamtleistung liegt um 50.000 Kilometer höher als jene von Vergleichsprodukten, was einem Plus der Laufleistung von 30 Prozent entspricht (Test wurde bei Markttests auf weiteren 1.000.000 km durchgeführt). Das heißt, ein Reifenwechsel ist alle 4 Jahre nötig, während der durchschnittliche Autofahrer seine Reifen bereits nach drei Jahren austauschen muss (15.000 Kilometer pro Jahr).

Die Sicherheit, die neben den hohen Leistungsmerkmalen seit jeher ein wichtiger Ansatzpunkt der Pirelli-Forschung ist, und schon beim Cinturato der 1950er-Jahre maximiert wurde, ist der zweite Angelpunkt, bei dem die Entwicklung des neuen Cinturato-Modells ansetzte. Der Cinturato P4 und der Cinturato P6 bieten höchste Sicherheit bei allen Wetterbedingungen. Hierbei ist insbesondere die verbesserte Straßenlage in den Kurven und auf nasser Fahrbahn zu nennen – und vor allem der geringere Bremsweg. Auf nasser Fahrbahn verkürzt sich der Bremsweg bei einer Geschwindigkeit von 80km/h um 11 Prozent (gesamt 29,9 Meter gegenüber 34 Metern), während der Bremsweg bei einem Auto, das mit 100 Stundenkilometern unterwegs ist, etwas mehr als 38 Meter beträgt, gegenüber 40,5 Metern bei Vergleichsprodukten.

Der Name Cinturato ist untrennbar mit der Geschichte des Reifens verbunden. Cinturato war ein revolutionäres Projekt, mit dem es Pirelli gelungen ist, sich seit den 1950er-Jahren als einer der führenden Reifenhersteller der Welt zu etablieren. Das weltweit anerkannte Patent für den Cinturato wurde von Pirelli für die damalige Zeit als Reaktion auf die Lust am Fahren einer neuen Autogeneration entwickelt. Damit konnten erstmals alle in den Genuss von Fahreigenschaften kommen, die bis dahin Sportwagen vorbehalten waren.

Ausgehend vom Cinturato der 1950er-Jahre hat sich die gesamte Industrie des Reifensektors entwickelt. Darüber hinaus diente dieses Modell auch als Ausgangspunkt für die Pirelli-Forschung, die mit der Neuauflage des Cinturato neben Leistung und Sicherheit auch die Prinzipien des Umweltschutzes einfließen lässt.